

Reiner Vogel

Oberpfalz

Freud am Leb'n



Wartberg Verlag

Geschichten & Anekdoten

Reiner Vogel

Oberpfalz

Freud am Leb'n

Leseprobe

Geschichten & Anekdoten

Bildnachweis

S. 7 Archiv Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr, S. 14 Archiv Tourismusbüro Schwandorf, S. 17 Konzerthaus Blaibach, S. 20 Archiv Tourismusbüro Schwandorf, S. 30 MZ-Archiv, S. 34 www.bayern.by-Florian Trykowski, S. 38 Kultur & Tourismusamt Vilseck, S. 43 Firmenarchiv Seidl, S. 46 Stadtarchiv Cham/Helmtrud Schmitt, S. 49 Archiv Maybach Museum Neumarkt, S. 54 Landratsamt Cham, S. 58 Regierung der Oberpfalz, S. 61 Deutsches Knopfmuseum, S. 68 Markt Konnersreuth, S. 77 Oberpfälzer Wald /Thomas Kujat, S. 79 Stadt Burglengenfeld, S. 11, 23, 27, 65, 71 Bianca Wohlleben-Seitz

Titelbild: ullstein bild (imageBROKER/Bahnmueller)

Danksagung

Stephanie Wenisch, Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Christine Buchfelder, Archiv Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr
Maximilian Lohse, Tourismusbüro Schwandorf
Isolde Stöcker-Gietl, Mittelbayerische Zeitung
Adolfine Nitschke, Kultur & Tourismusamt Vilseck
Michaela Günthner, Theres-Neumann-Museum
Manfred Schmied, Regierung der Oberpfalz
Aloisia Aschenbrenner, Konzerthaus Blaibach
Jakob Hilber, Seidl Confiserie GmbH
Charles Herold, Deutsches Knopfmuseum
Maria-Luise Segl, Landratsamt Cham
Timo Bullemer, Stadtarchiv Cham

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout: Da Forma Agentur für Gestaltung, Gudensberg

Satz: Schneider Professionell Design, Schlüchtern-Elm

Druck und buchbinderische Verarbeitung:

Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Tel. 0 56 03 - 9 30 50 www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3621-0

Inhalt

Elvis auf Manöver – Wie der „King of Rock 'n' Roll“ die Hirschauer begeisterte	5
Die falsche Verlobung – Wassily Kandinsky, Gabriele Münter und die Liebe	9
Gott mit dir, du Land der Bayern – Der Schwandorfer Komponist Konrad Max Kunz und die bayerische Hymne	13
Weltklasse auf dem Dorf – Das Konzerthaus Blaibach lockt in die Provinz	16
Abenteuer unter der Erde – Die Felsenkeller im Untergrund von Schwandorf	19
Als der Papst noch Professor war – Das Pentlinger Haus von Benedikt XVI.	22
Wo Österreich entstanden ist Die Kreuzhofkapelle „in den Wiesen von Barbing“	26
Jahrelang als Täter unerkannt – Der Regensburger Horst David ermordete mindestens sieben Frauen	29
Die Oberpfälzer Hauslandschaften – Lebendige Heimat- kunde im Freilandmuseum Neusath-Perschen	33
Die Königsgeliebte und das wütende Volk – Lola Montez suchte auf ihrer Flucht in Vilseck Unterschlupf	37
Erlebniseinkauf an der A 93 bei Laaber – Eine schoko- ladige Begegnung der besonderen Art	42
„Die Brücke“ – Fritz Wepper und Vicco von Bülow in ihren ersten Filmrollen	45
Weltweit einmalig – Maybach-Museum eines Neumarkter Sammlerehepaares	49
Feuer und Flamme – Die Geschichte des Zündholzes in Grafenwiesen	53
Die „gute Stube“ der Oberpfalz – Der Spiegelsaal der Bezirksregierung in Regensburg	57
Ein Blick zurück – Die Knopfindustrie Bärnau als Lebensgrundlage für einen armen Landstrich	60
Geheimnis für immer – Der mysteriöse Steingarten eines Gärtners und Hobbybildhauers	64
Blutende Wunden und Nahrungslosigkeit – Die Mystikerin Therese Neumann aus Konnersreuth	67
Ein wunderbarer Ort des Miteinanders – Das Misrach-Denkmal des israelischen Weltkünstlers Dani Karavan in Regensburg	70
In Ruhe – gelassen – Das Stiftland im Norden der Oberpfalz mit seinem Zentrum Waldsassen	74
Die wundersame Geschichte einer Wohltäterin – Josefine Haas und ihre löbliche Stiftung	77

Vorwort

Die Oberpfalz ist ein ruhiger, zum großen Teil noch naturbelassener Regierungsbezirk im Nordosten des Freistaates Bayern. Sie grenzt an Tschechien und an die bayerischen Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken und Oberfranken. Die größeren Orte sind neben der Haupt- und Welterbestadt Regensburg, Weiden und Neumarkt, Tirschenreuth und Schwandorf sowie Amberg und Cham.

Herausragende Landschaften sind das ehemalige Reichsstift Stiftland, der Oberpfälzer Wald mit seinen vielen Burgen und anmutigen Tälern oder der Steinwald mit seinen Naturschönheiten, zum Beispiel den Basaltkegeln oder Wackelsteinen.

Daneben öffnen sich die geheimnisvollen Naturlandschaften für wunder- und wanderbare Eindrücke abseits der belebten Routen. Man kann es schon sagen: Die Oberpfalz hat sich in den letzten Jahren zu einem der touristischen Anziehungspunkte im Freistaat Bayern entwickelt. Dabei haben sich die sympathischen Eigenarten des Landstrichs und der hier lebenden Menschen erhalten: ihre Bescheidenheit und ihre Zuverlässigkeit. Das gilt für den täglichen Umgang ebenso wie für die touristischen Angebote – mehr Sein als Scheinen, so lautet die unausgesprochene Devise.

Geschichtliche Erfahrungen in einem mehrfach geplagten Grenzgebiet an der tschechischen Grenze spiegeln sich hier wider. Sie sind aber spätestens seit der Öffnung des Eisernen Vorhangs um die Jahrtausendwende einem freundschaftlichen Miteinander gewichen. Diese positive Grundstimmung spürt man überall in der Region. Sie sollten sich davon überzeugen. Viel Freude beim Entdecken dieser ganz besonderen Region wünscht

Reiner Vogel

Elvis auf Manöver - Wie der „King of Rock 'n' Roll“ die Hirschauer begeisterte

Das war schon eine Begegnung der ganz besonderen Art. Immerhin war in die folgende Geschichte einer der damals bekanntesten Menschen des Planeten verwickelt. Da trafen also im Jahr 1960 inmitten der damals doch noch sehr abgelegenen Oberpfalz zwei Männer zusammen, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Es waren dies der eingefleischte und eigenwillige Heimatjournalist mit dem „Künstlernamen“ Sepp Müller Anderl und der weltbekannte Elvis Presley, genannt „King of Rock ‘n’ Roll“.

Anschauliche Details zu diesem Aufeinandertreffen hat der Amberger Zeitungsredakteur Wolfgang Houschka vielfach festgehalten. Demnach war der 5. Februar 1960 ein kalter Wintertag. Der Lokalreporter Sepp Müller Anderl hielt sich in seiner Wohnung am Marktplatz auf, als ihn von der Straße her jemand rief: „Komm runter. Der Elvis ist da.“ Der bekennende Volksmusikfreund Sepp kannte bis dato den durch seine Rocksongs schon berühmt gewordenen Sänger allerdings nicht, schnappte sich aber trotzdem die Kamera, Blitzlichtbirnen und einen kleinen Notizblock. Man weiß ja nie, dachte er sich wohl.

Und tatsächlich wurde dem Müller Sepp Anderl schnell klar: Der hübsche junge Mann mit dem Militärparka und der gefütterten Wintermütze muss „irgendwie“ (?) schon sehr bekannt sein. Elvis Presley, der zu dieser Zeit bei der US-Armee seinen Wehrdienst ableistete und während des Manövers „Wintershield“ auch durch die Oberpfalz unterwegs war, stand lässig neben einem vom ihm gesteuerten Jeep am Marktplatz. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer. „Elvis ist in der Stadt. Ist er